

## Frankreichaustausch mit dem Lycée Jules Ferry von Coulommiers vom 04.04.16 – 10.04.16 (Alevna Inalbaz – Einführungsphase)

Am **Montag** war es so weit .

Vor der Ankunft der französischen Austauschpartner waren wir alle sehr nervös.

Jedoch legte sich diese Nervosität, als wir sie sahen und sie herzlich willkommen hießen.

Dann fuhren wir alle nach Hause und der Tag endete.

Der **Dienstag** begann mit 6 Stunden Schule.

Nach der Schule trafen wir uns alle am Rathaus, wo wir herzlichst von der Bürgermeisterin Monika Simshäuser aufgenommen wurden. Im Rathaus sahen wir uns einen Kurzfilm über die Stadt Hamm an und durften bei Unklarheiten fragen.

Das schönste am Dienstag war jedoch der Abend, den wir alle zusammen mit den Lehrern im Bowlingcenter verbrachten.

Dort lachten wir viel und lernten uns besser kennen.

Den **Mittwoch** verbrachten wir in der Stadt Bochum.

Zuerst ging es zum Deutschen Bergbaumuseum, in dem wir „Untertage“ einen Rundgang machten.

Nach der Besichtigung liefen wir in die Innenstadt, wo wir uns trennten und entweder essen gingen, shoppten oder die Innenstadt erkundeten.

Am **Donnerstag** war nichts geplant. 8 Stunden verbrachten wir in der Schule und danach trafen sich die Austauschschüler um Filme zu schauen, um etwas essen zu gehen oder sogar um den Maxipark zu besichtigen.

Der **Freitag** war ein langer, aber auch schöner Tag.

Die Reise ging nach Cologne (Köln).

Nach der Ankunft war das Erste, was wir machten „Fotos“.

Dann stand die Besichtigung des Doms an, bei der wir vieles über die katholische Religion und die Geschichte des Doms erfuhren.

Nach der Besichtigung wurde die Pop-Art Ausstellung im Museum Ludwig besichtigt.

Die französischen Austauschschüler bekamen eine Führung komplett auf Französisch und wir aus Deutschland auf Deutsch.

Jeder dachte sich zu Anfang, dass es eine langweilige Ausstellung werden würde.

Jedoch amüsierten wir uns alle sehr und waren angetan von der Individualität der Kunstwerke.

Nach dem Museumsbesuch begann die Freizeit.

Hier stieg ein Teil den Dom hoch, ein anderer Teil ging etwas essen oder besichtigte die Innenstadt.

Am Ende trafen wir uns alle vor dem Dom und gingen zum Bahnhof, wo wir dann nach Hause fuhren.

Der Höhepunkt des **Samstags** war die Fête d'adieu am Abend.

Das Motto war 'Allemagne et France ' und viele kleideten sich dem Motto entsprechend.

An diesem Abend sahen wir uns Fotos an, die 2 Schüler die ganze Woche schossen.

Danach folgten Auftritte, die wir im Voraus planen sollten.

Viele lasen Gedichte vor, es wurde gesungen und Kunststücke mit Fußbällen vorgeführt. Später bekamen wir Preise für die Auftritte und spielten und tanzten noch etwas.

Um 10 Uhr endete dann auch diese Party und wir fuhren nach Hause.

Der **Sonntag** kam viel zu schnell. Der Abschied viel uns nicht leicht.

Es flossen Tränen und viele wollten nicht mehr gehen.

Doch wir schauen sehnsüchtig auf unsere Zusammenkunft im November, denn da werden wir die Franzosen besuchen und ihre Stadt kennen lernen.